

Gemeinsam mit uns für Kölns grünen Garten

ENJOY IT'S FROM EUROPE



"The content of this promotion campaign represents the views of the author only and is his/her sole responsibility. The European Commission and the Research Executive Agency (REA) do not accept any responsibility for any use that may be made of the information it contains."









Kein Geld mehr für die Grünpflege

Amtsleiter schlägt Alarm: "Das Sparen hinterlässt Spuren im Stadtbild"

von DIRK RISSE

Dafür, dass er solch deprimierende Zahlen präsentieren muss, bleibt Michael Eppenich erstaunlich gelassen. "Momentan kommen wir so gerade noch über die Runden, sagt der Leiter des Grünflächenamtes in seinem Büro im 13. Stock des Stadthauses. Dann aber wird er bestimmt: Wenn wir noch mehr einsparen müssen, läuft die Stadt Gefahr, zu verwahrlosen." Genau darauf steuert die Kommune aber zu. Bis 2007 soll das Grünflächenamt weitere 4.3 Millionen Euro an Personalkosten einsparen. Damit müsste die Behörde 124 Mitarbeiter von der Gehaltsliste streichen, allein 90 im Bereich der Grünpflege.

Schon in der Vergangenheit hat der Kämmerer das Budget des Grünflächenamts kräftig zurecht gestutzt. Acht bis zehn Millionen Euro musste die Behörde zur Konsolidierung der Jahren beisteuern, schätzt Eppenich. Statt einst über 1000 Mitarbeiter verfüge das Amt heute nur noch über 750. Neu- hinzu kommen 4000 Quadrateinstellungen gibt es kaum. ABM-Stellen abgebaut.

Die Aufgaben, die das keine 3859 Quadratmeter Grünflä- müssten die Mitarbeiter des zwischen zwölf und 14 Schnit- Das Rationalisierungspotenzi- liert."



Stadtfinanzen seit den 90er Holzarbeiten im Grüngürtel: Für die Pflege von Wäldern und Wiesen hat die Verwaltung immer weniger Geld und Personal. (Foto: Gauger)

meter Wälder. 75 000 Bäume ben ihre Spuren im Stadtbild amt schaffe es aber nur vier bis Auch da, wo es der Bürger am Straßenland stehen unter hinterlassen, mahnt Eppe- sechs Mal, das Gras zu mähen. merkt, schrumpfte der Perso- seiner Obhut, dazu betreut die nich. Schmuckbeete würden Ordentliche Pläne könnten nenbestand empfindlich: Von Behörde Grünstreifen in Kin- nicht erneuert und Blumenku- immer öfter nicht eingehalten einst 432 Mitarbeitern im dergärten. Schulen und Klein- bel weggegeben. Selbst für Pa- werden. "Oft laufen wir nur Grünpflegebereich (1992) blie- gartenanlagen - insgesamt pierkörbe sei kein Geld mehr noch den Beschwerden nacht, tenschaften oder Sponsoring ben Eppenich heute gerade mehr als 2200 Objekte und Flä- vorhanden. 2003 habe die so Eppenich. einmal 238. Dazu wurden 200 chen. Weil die Stadtkasse Stadt die meisten Brunnen klamm ist, würden so gut wie vom Wassernetz nehmen müs- Maschinenpark Ende der 90er Pflegeaufträge an sen. Nicht viel besser geht es Jahre habe man die Einspa- ten: Wenn wir am Aachener Grünflächenamt zu erfüllen Fremdfirmen mehr vergeben, dem Grün: Um eine Wiese rungen an Personal weitge- Weiher eine Bank aufstellen, hat, sind umfangreich. Für so Eppenich. Die Mehrarbeit gründlich zu pflegen, seien hend kompensieren können, ist die nach drei Tagen demo-

chen ist das Amt zuständig. Grünflächenamtes auffangen, te pro Jahr nötig, erläutert der "Die Sparmaßnahmen ha- Amtsleiter Das Grünflächen- Über Gebühren wie sie andere

al sei nun aber ausgeschöpft. Städte Anwohnern von Parks aufbürden, würde in Köln nicht diskutiert. Eher setzt Eppenich auf bürgerliches Engagement etwa durch Baumpavon Parks. Zufrieden wäre er Durch Investitionen in den schon, wenn die Bürger das Eigentum der Stadt respektier-**► KOMMENTAR**



Gründung der





Die Vision

Verbesserung des historischen Kölner Grünsystems

Breite Unterstützung der Kölner Wirtschaft

Mit der Hilfe der Kölner Bürger, der Politik und der Verwaltung: Erhaltung der Anlagen



Die Kernaufgaben

Bewusstmachen der einzigartigen Qualität und Wertigkeit der Anlagen

Verbesserung der Pflegesituation

Sanierung der historischen Anlagen

Bürger bewegen - Bürgerbewegung

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Einzigartig in Deutschland



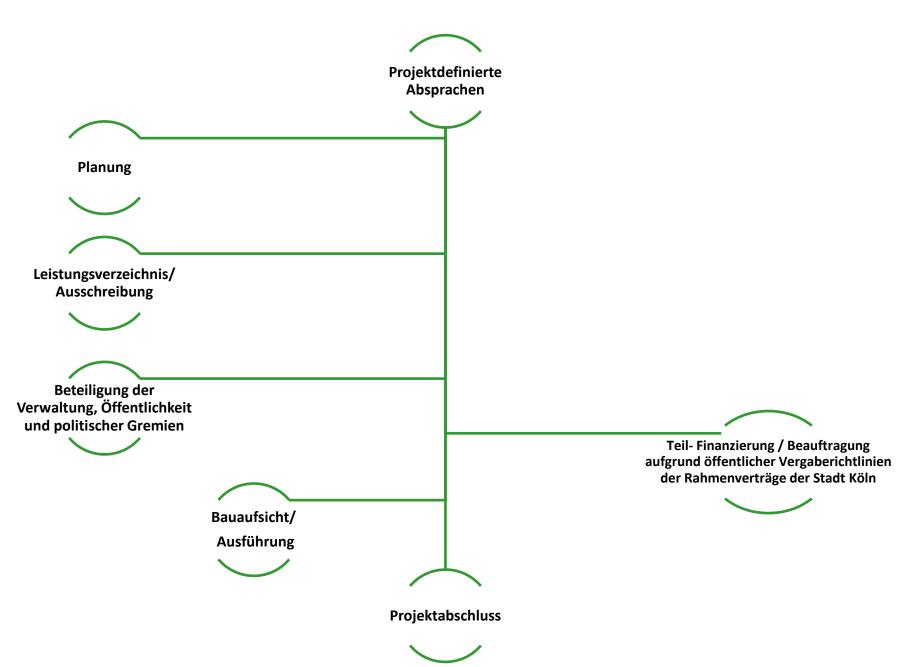
Stiftungsgründer: Paul Bauwens-Adenauer

Dr. Patrick Adenauer

Gremien:→ Vorstand→ Kuratorium→ Stiftungsrat

Stiftungsbeirat

Stiftungsaufsicht: Bezirksregierung Köln



Stadtwald









Ufereinfassung vergammelt und zerstört

Stadtwald









Fertigstellung 5 Monate später I. Bauabschnitt

Stadtwald









Fertigstellung Mai 2008 II. Bauabschnitt

Arboretum







19 Bäume freigestellt Informationstafel Arboretum Grillplatz



Bürgerbewegung – Bürger bewegen!

• Aktion Baumsponsoring: 1 000 Bäume für Köln













2013:

Startschuss "1 000 Bäume für Köln" und Beiratsgründung







"1 000 Bäume für Köln"





Groß-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt Ca. 1,1 Millionen Euro Spenden / 960 00 Euro Stadt





"1 000 Bäume für Köln"







- Groß-Projekt ab 2013 in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt
- 2016 mit neuem Anstrich
- 1430 gespendete Bäume bis Juli 2023 / knapp 1,1 Millionen Euro Spenden

2020: 45 Klimabäume für das Waldlabor







40 Klimabäume





Nach der Pflanzung 2020



Klimabaum-Allee im Mai 2022, in Junkersdorf



Oktober 2022

Pflanzung: März 2020 Investition: 11 000 € Sponsoren: Frey AG

Ausführende: Auszubildende des

Grünflächenamtes

Kronstädter Straße





"Essbare Stadt" 2017– Nüsse, Esskastanien, Pflaumen, Äpfel und Birnen

Grünzug Bocklemünd - Mengenich







Essbare Stadt – Obstbäume

Obstarboretum Bergheimer Dreieck





Pflanzung: Herbst 2021 Investition: 50 000 Euro

Sponsor: Kölner Grün Stiftung

jüdische liberale Gemeinde

Nachhaltige Pflege: Biologische Station Leverkusen

Bergheimer Dreieck – Historische Obstbäume









Pflanzung: Herbst / Winter 2021-2023

Investition: 50 000 Euro

Spender: Kölner Grün Stiftung,

liberale jüdische Gemeinde

Ausführende: Naturschutzstation Leverkusen-Köln

Stadt Köln

Obstarboretum Bergheimer Dreieck









Pflanzung: Winter 2021-2023

Investition: 50 000 Euro

Spender: Kölner Grün Stiftung,

jüdische liberale Gemeinde

Ausführende: Naturschutzstation

Leverkusen-Köln, Stadt Köln

Sieben-Hügel-Park Ehrenfeld/ Bürgerpark Nord





Pflanzung: 2018

Investition: 365 000 €

Spender: Kölner Grün Stiftung

Ausführende:



53 gepflanzte Obst- und Nussbäume und Wildblumenwiese

Baumprojekt Kalk / Mülheim





Bäume für den alten Kalker Friedhof



30 Bäume am Mülheimer Rheinufer

Pflanzung: Frühjahr 2022 Investition: 50 000 Euro

Spender: Kölner Grün Stiftung,

igus GmbH,

privater Spender

"1000 Bäume für Köln" – am Fort X





Pflanzung: Frühjahr 2023 Investition: 14 000 Euro

Sponsoren: Kölner Grün Stiftung

"1000 Bäume für Köln" – erweitert im Grüngürtel





32 Bäume von Schukat Electronic gespendet

Pflanzung: Herbst 2023 Investition: 40 000 Euro

Sponsoren: Schukat Electronic Vertriebs GmbH

Sturmschäden: Stadtgarten









24. Juli 2023

Sturmschäden: Innerer Grüngürtel











24. Juli 2023

Grüne Innenstadt :mittlerweile 39 Pflanzkübel für die Altstadt









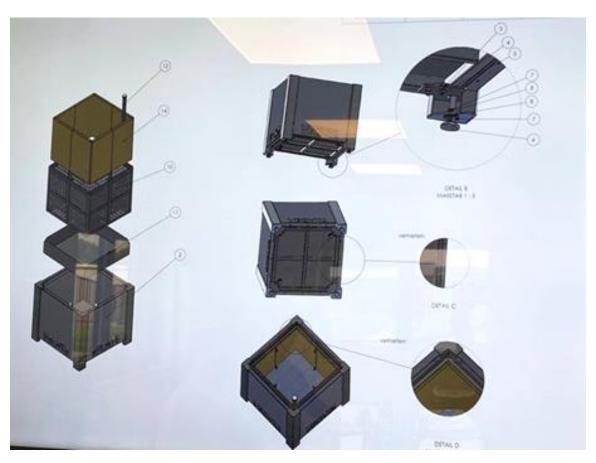


Pflanzung: Juni 2020 Investition: 135 000 €

Sponsor: Kölner Grün Stiftung

Nachhaltige Pflege: Grünflächenamt





Nachhaltige Pflege muss gesichert, Transport trotz des Gewichts machbar sein

Weitere Blumenkübel im gesamten Stadtbereich



Die nachhaltige Pflege übernimmt die Stadt Köln (2023)







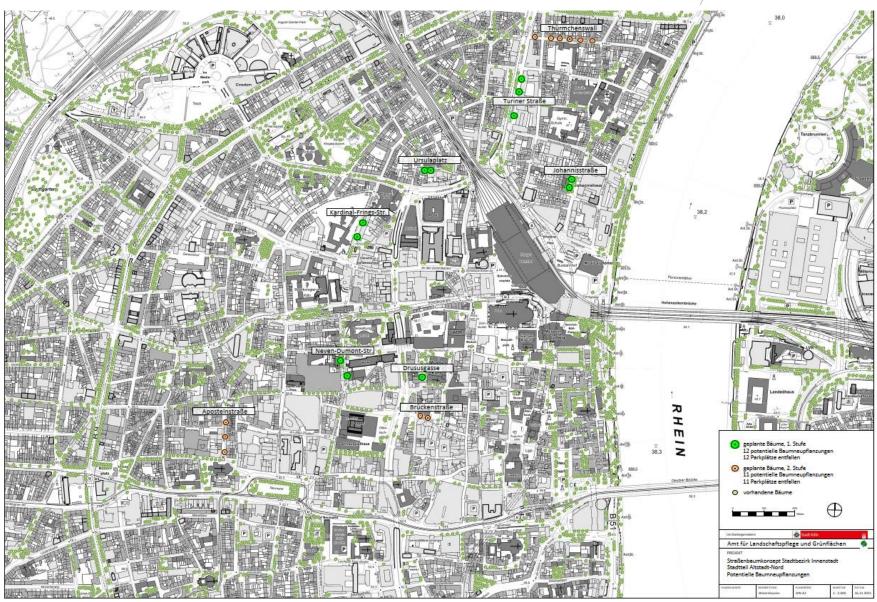


"Straßenbaumkonzept/ Verkehrskonzept Innenstadt" – 2023

Pilotprojekt "Wasser zum Baum"

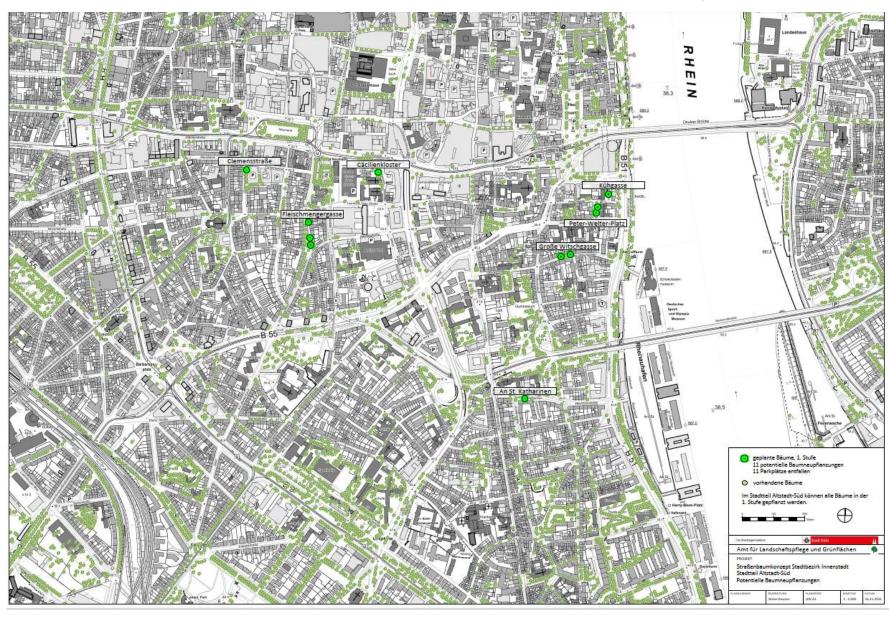
Straßenbaumkonzept Innenstadt Nord





Straßenbaumkonzept Innenstadt Süd





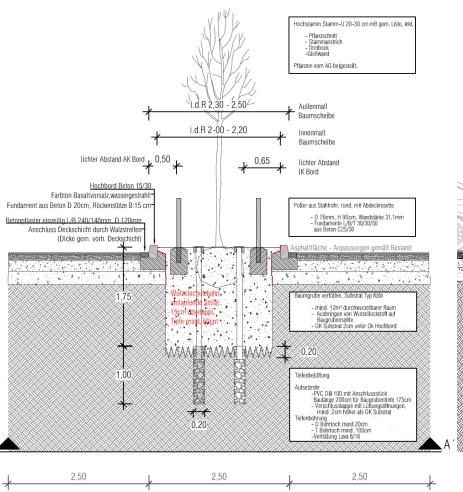
Neugestaltung Baumscheiben/ Verkehrskonzept

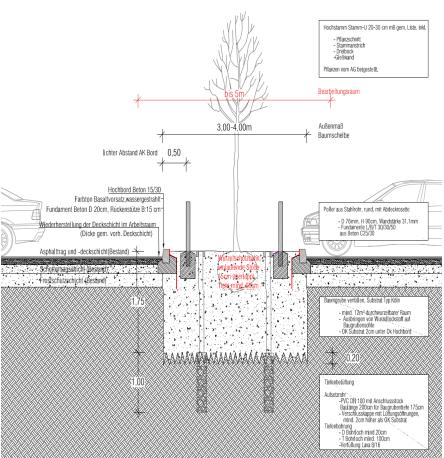


Baumneupflanzungen - Baumscheiben Typ 2 - Parktasche Senkrechtparker - Asphalt

Längsschnitt - Baumscheiben Typ 4 - im Straßenraum

Regelschnitt A´- A´´ 1:50





Homepage





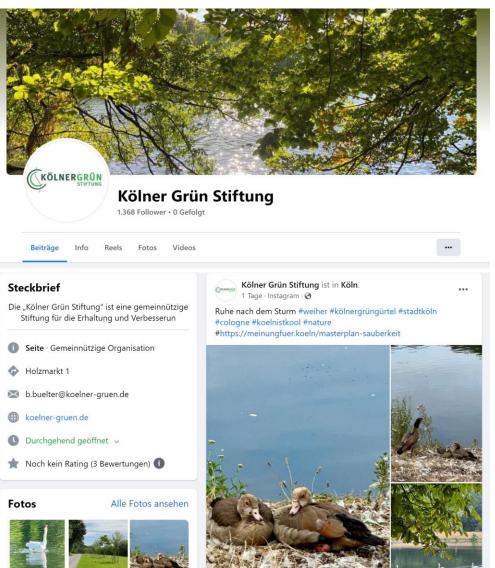
Bürger bewegen - Verantwortung übernehmen



Mein Grüngürtel Rundweg

Facebook-Seite









für Ihre Aufmerksamkeit